

# **Thesen zur Missionstheologie**

**BIB/ICS 6030**

**Biblische Theologie der Mission**

**Dozent: Dr. Markus Klausli & Rektor Traugott Hopp**

**erstellt von**

**Andreas Staigmiller**

**M.A.-Student, ICL**

**Herbst I - 2012**

**Columbia International University**

**Deutscher Zweig, Korntal**

## **1. Grund und Ziel der Mission**

- Mission existiert wegen der Sünde des Menschen, weil die Gemeinschaft zwischen Gott und Mensch gestört ist.
- Das Ziel der Mission ist, die Menschen zurück in die Gemeinschaft mit Gott zu führen, damit sie wieder dem Lob seiner Herrlichkeit dienen und nicht mehr sich selber leben.

## **2. Das Alte Testament**

- Das Alte Testament ist ein Zeugnis von Gottes Mission zu allen Völkern.
- Schon im Protevangelium hat Gott alle Völker im Blick und verheißt einen Retter, der die Sabbat-Gemeinschaft mit Gott wiederherstellt.
- Abraham kommt aus der Völkerwelt und soll ein Segen für alle Völker werden.
- Gott kommt zu Israel. Er ruft sein Volk aus Ägypten.
- Israel soll ein Priestervolk sein, also Mittler zwischen Gott und den Nationen.
- Israel wird aus den Völkern herausgenommen zum Nutzen der Völker.
- Die Psalmen und Propheten sind voll der Zeugnisse, dass Gottes Ziel die Völker sind und seine Methode um die Völker zu erreichen ist Israel.

## **3. Das Neue Testament**

### **3.1 Jesus**

- Jesus beginnt seine Mission in Israel und macht es den Jüngern vor, wie sie es später in aller Welt machen sollen.
- Jesus erwartet, dass die Heiden mit einbezogen werden.
- Jesus sendet die Jünger aus und setzt sie als Apostel ein.

### **3.2 Die Zwölf und Paulus**

- Die Zwölf wurden von Jesus gelehrt und dann vom Heiligen Geist in die Weltmission hineingeführt z. B. Petrus/Kornelius.
- Mit der Zeit haben sie verstanden, dass das Evangelium, international, interkulturell, d. h. auch für die Heiden gilt.
- Paulus hat sich selbst als der Apostel für die Heiden gesehen.

#### 4. Inhalt des Missionsauftrags

- Das erste Mandat an Adam gilt allen Menschen. Es ist nicht an die Gemeinde gerichtet und gehört somit auch nicht zur Mission im biblischen Sinn.
- Die Evangelisation aller Völker (*panta ta ethnē*) um aus jeder ethnischen Volksgruppe einige zum Glauben an Jesus Christus zu führen, sie in der Lehre Jesu zu unterweisen, zu taufen und in eine biblische Gemeinde einzugliedern.
- Leiden gehört zur Mission dazu und ist ein Mittel des Zeugnisses zur Verherrlichung Gottes.
- Die Verkündigung der Zukunftshoffnung, diese Welt ist nicht alles. Paulus hat den jungen Gemeinden Eschatologie gelehrt (1Thess; 2Thess).
- Die Welt, wie sie jetzt ist, liegt unter dem Fluch, sie ist nicht so wie sie sein soll mit Krankheit, Leiden, Schmerzen, Katastrophen und Unglück.

#### 5. Die Mittel der Missionar

- Der Heilige Geist steht über der Mission, als Stellvertreter Christi überwacht, leitet und führt er die ganze Aufgabe. Ohne ihn ist Mission unmöglich.
- Das Gebet ist ein Zentrales Mittel in der Mission. Durch Gebet bringt die Gemeinde und der Missionar zum Ausdruck, dass sie selber unfähig sind, die Aufgabe auszuführen und von total von Gottes Hilfe abhängig sind.
- Die Gemeinde ist der Träger der Mission. Sie sendet Missionare aus, mit denen sie sich durch Handauflegung für einen gemeinsamen Auftrag verbindet.
- Der Missionar handelt im Rahmen der lehrmäßigen Überzeugung und des Geistes der Gemeinde und ist sich der Tatsache bewusst, dass er ein Repräsentant sowohl seines Herrn als auch seiner Gemeinde ist.
- Es ist die Aufgabe des einzelnen Christen, sich für den sozialen Fortschritt und Gerechtigkeit in der Welt einzusetzen, aber nicht Teil der Sendung der Gemeinde in die Welt.
- Die Gemeinde kann einen Teil der Aufgabe an andere z. B. sendende Organisation (Missionsgesellschaft) delegieren.

## 6. Weitere Thesen

- Die ganze Bibel ist ein Zeugnis für Gottes Mission in dieser Welt.
- Mission ist im Wesen Gottes verankert. Er ist Licht und durchdringt die Finsternis. Er kam aus seiner Herrlichkeit in diese Welt um den Menschen durch Kreuz und Auferstehung das Heil zu bringen. Der Heilige Geist ist von Gott ausgegangen und als Stellvertreter Christi in dieser Welt tätig.
- Das Heil schließt die ganze Schöpfung ein. Die Erlösung der Schöpfung wird sich aber erst im Tausendjährigen Reich, bzw. im neuen Himmel und der neuen Erde vollkommen erfüllen.